

Iran schießt US-F-15 über Teheran ab – Amazon in Flammen | KJ Noh & Elina Xenophontos

Unabhängige Journalisten und Analysten KJ Noh und Elina Xenophontos reagieren auf die massiven Eskalationen im Iran-Krieg, während Tel Aviv von iranischem Raketenbeschuss getroffen wird, Amazon- und Oracle-Rechenzentren in Flammen stehen und Trump versucht, durch die Bombardierung von Brücken im Iran einen Deal zu erzwingen. Eine vollständige Analyse aller neuesten Entwicklungen, die Sie nicht verpassen sollten! Elinas Arbeit: <https://substack.com/@elinaxenophontos> <https://www.instagram.com/elina.xenophontos/> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel #amazon #oracle

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Bei mir sind die geopolitischen Analysten und Kommentatoren Alina Sinofantos und KJ Ngo. Vielen Dank, dass ihr dabei seid. Legen wir gleich los. Drückt den Like-Button, wenn ihr dazukommt. Wir wollen mit den aktuellen Nachrichten beginnen. Die westlichen Mainstream-Medien berichten jetzt – nachdem der Iran behauptet hat, diesmal über Teheran ein F-15E-Kampfflugzeug abgeschossen zu haben. Ich rufe gerade die entsprechende Meldung auf. Einer der Besatzungsmitglieder soll nach einer komplexen Rettungsaktion geborgen worden sein. Der Iran sagt, er habe außerdem einen Hubschrauber getroffen, der an diesen Rettungsaktionen beteiligt war. Eine interessante Entwicklung dabei, zu der ihr beide etwas sagen könnt, ist, dass die iranischen Medien über die Regierung eine Botschaft verbreitet haben, die ich hier stumm abspielen werde.

Im Grunde genommen besagt dieser Bericht, dass, wenn jemand aus dem Militär, den Streitkräften oder der Zivilbevölkerung – denn es ist unklar, wer genau – abgeschossen wurde oder entkommen ist, und man diese Person lebend an die Sicherheitskräfte übergibt, man eine große Belohnung erhält. Es findet also derzeit eine regelrechte Menschenjagd statt. Vielleicht kann ich mit dir beginnen, KJ. Du weißt, Donald Trump hat nur 24 oder 36 Stunden zuvor eine Rede gehalten, in der er sagte, dass der Iran am Ende sei – seine Luftabwehr zerstört, seine Marine vernichtet, sein

Raketenarsenal ausgeschaltet. Es scheint, als würde mit jeder Stunde, die seit dieser Aussage vergeht, etwas Neues passieren. Amazon wurde gerade in Bahrain getroffen; ihre Webdienste sind ausgefallen. Ich werde alle neuesten Entwicklungen herausuchen, während du sprichst, aber reagiere bitte auf diese Entwicklung und darauf, wo du diesen Krieg jetzt siehst, da wir in den zweiten Monat eintreten. Entschuldige.

#KJ Noh

Nun, es sieht so aus, als ob Iran eindeutig die Eskalationsdominanz – also einen strategischen Übervorteil – besitzt, vor allem weil es seine strategischen Ziele erreicht, während die USA keines davon vereiteln können. Das heißt, es hat keinen Regimewechsel erreicht, trotz gegenteiliger Behauptungen. Es kann die Straße von Hormus nicht öffnen. Es hat keine Denuklearisierung erreicht. Es kontrolliert kein Öl. Somit sind alle seine strategischen Ziele gescheitert. Und jetzt sieht man auch, dass es taktisch und operativ scheitert. Was wir beim Abschuss der F-15 und dem möglichen Abschuss des Black Hawk sehen, ist – nun ja, das ist ein Desaster. Es ist von der Größenordnung Mogadischus.

Weißt du, jedes Mal, wenn die USA in ein Kriegsgebiet, in ein Einsatzgebiet gehen, behaupten sie, sie hätten die Lufthoheit und die Kontrolle über die Seewege. Und wir haben sehr schnell gesehen, dass die Seeherrschaft sofort eingeschränkt wurde. Die USA waren blind – ihre Radarsysteme, ihre AWACS wurden ausgeschaltet – und jetzt haben sie nicht einmal mehr die lokale operative Überlegenheit. Wenn eine F-15 abgeschossen wird, höchstwahrscheinlich mit tragbaren Waffen, zeigt das, dass es auf operativer Ebene etwas sehr, sehr Ernstes im Argen liegt. Ich denke also, das wird – nun ja, es zeigt der Welt bereits, dass die USA nicht wissen, was sie tun, dass sie sich völlig übernommen haben und dass sie selbst bei solchen kleineren Operationen, die sie eigentlich dominieren sollten, nicht mehr in der Lage sind, sie effektiv durchzuführen.

#Danny

Ja, also, Alina, gibt es etwas, worauf du eingehen möchtest, angesichts der Tatsache, dass wir gehört haben, dass sogar das CENTCOM alles gelöscht hat? Sie haben versucht zu leugnen, dass das passiert ist. Sie leugnen im Grunde alles, was vor sich geht – im Wesentlichen alles, was der Iran behauptet, getroffen oder angegriffen zu haben, wenn es um US-Flugzeuge geht. Wie reagierst du darauf?

#Elina Xenophontos

Ja, ich glaube, ich würde allem zustimmen, was KJ gesagt hat. Bis zu diesem Punkt haben wir gesehen, dass die Vereinigten Staaten eine Art allgemeine Informationssperre darüber verhängt haben, was tatsächlich vor sich geht, während sie dieselben Aussagen wiederholen, dass sie die Verteidigungsfähigkeiten des Iran besiegt, die Lufthoheit erlangt und die Marine zerstört hätten. Ein Teil davon besteht natürlich darin, die Stärke der iranischen Marine zu Beginn zu überschätzen –

oder vielmehr künstlich aufzublähen –, um diese Art von falschem Eindruck eines Sieges zu erzeugen, den die Vereinigten Staaten dringend brauchen.

Aber letztlich sehen wir jetzt die tatsächliche erfolgreiche Umsetzung der iranischen Militärstrategie, die immer darauf abzielte, offensichtlich die Kommando- und Kommunikationszentren in der Region vollständig zu zerstören. Denn alle Basen, die getroffen wurden, alle Radarsysteme, die getroffen wurden – operativ gesehen sind das die Systeme, mit denen solche Operationen durchgeführt werden. Und im Moment, das wurde sogar in israelischen Medien berichtet, ebenso wie in den Vereinigten Staaten – hauptsächlich von israelischen Medien –, dass die Vereinigten Staaten teilweise blind agieren, wenn nicht sogar noch stärker als das.

Und das sind die Arten von Auswirkungen, die sich im Grunde weiter entfalten werden, weil die Vereinigten Staaten nicht mehr in der Lage sind, über ihre Operationen innerhalb des Iran zu kommunizieren. Wenn überhaupt, zeigt das tatsächlich, dass Irans Strategie erfolgreich war – dass alles, was der Iran bis zu diesem Punkt erklärt hat, oder zumindest der Großteil davon in Bezug auf seine Angriffe, zutreffend war. Und wenn die Vereinigten Staaten weiterhin in der Region operieren, angesichts der Tatsache, wie stark ihre militärische Infrastruktur beschädigt und beeinträchtigt wurde – ich glaube, es war die New York Times, die berichtete, dass etwa 11 Stützpunkte ebenfalls schwer beschädigt wurden – 11 US-Stützpunkte in der Region sind vollständig... Ich glaube, es waren 13, Alina.

#Danny

Ich glaube, es war sogar noch mehr. Ich denke, es waren 13, aber mach weiter.

#Elina Xenophontos

Ich glaube ... ich habe gelesen, es waren 11 von 13, aber ich könnte mich irren. Das ist die Zahl, an die ich mich erinnere, aber wenn es 13 waren, dann könnten es durchaus 13 gewesen sein. Und wir sehen auch die Bilder aus Saudi-Arabien und die Schäden, die an den dortigen Stützpunkten entstanden sind. Daher stimme ich allem zu, was KJ gesagt hat. Das steht völlig im Widerspruch zu allem, was Trump in seiner Rede über den Erfolg der USA in der Region gesagt hat. Es ist also wirklich interessant, diese Entwicklungen zu beobachten.

#Danny

Ja, also, KJ, ich wollte das nur kurz hervorholen. Laut iranischen Medien ist dies eine Zusammenfassung dessen, was Iran in etwa, was sind es, 33 oder 34 Tagen seit dem 28. Februar getroffen hat: vier F-15 – drei in Kuwait, eine in Teheran. Natürlich sagte CENTCOM, es sei ein Fall von Eigenbeschuss gewesen, dass die kuwaitische Luftabwehr etwas in dieser Art verwechselt habe. Jetzt zwei F-16, darunter eine über Teheran. Ein F-18-Kampfflugzeug und zwei F-35 – sie behaupten, sie hätten sie getroffen. Sie behaupten nicht unbedingt, sie abgeschossen oder zum Absturz gebracht zu

haben, aber sie sagen, sie hätten sie getroffen. Wie passt das also, KJ, zu der Vorstellung einer Bodenoperation? Denn Donald Trump sagte, zwei bis vier Wochen, um den Iran in die Steinzeit zurückzuschicken, und doch hat die USA gerade Tausende Fallschirmjäger und Marines entsandt – offenbar zu einem bestimmten Zweck. In der Zwischenzeit hat Iran gezeigt, dass es über ziemlich starke Verteidigungsanlagen entlang seiner Küste verfügt und diese Kampffjets abschießen kann. Was denkst du darüber?

#KJ Noh

Nun, ich meine, wie du in der Grafik hervorgehoben hast, wurden neun Jets abgeschossen. Das sind wahrscheinlich über eine Milliarde Dollar an Ausrüstung, plus fünf THAAD-Radarsysteme, die offenbar außer Betrieb gesetzt wurden. Sie mussten buchstäblich Peter bestehlen, um Paul zu bezahlen – sie mussten THAAD aus Korea abziehen und es wahrscheinlich nach Jordanien verlegen. Und wir wissen auch, dass die AWACS-Systeme deaktiviert wurden. Die USA kämpfen also buchstäblich blind. Und wenn man das wie einen Käfigkampf oder einen Kampfsportkampf betrachten will, dann wurden sie nicht nur geblendet – und wenn ich „geblendet“ sage, meine ich nicht einen Schnitt, sondern so etwas wie eine Netzhautablösung – ihnen wurden die Beine weggezogen; sie haben ihre Stützpunkte nicht mehr.

Ihre Arme ermüden; sie sind nicht mehr in der Lage, effektiv zu blocken. Tatsächlich hat Roussi kürzlich einen Artikel über den erwarteten Erschöpfungszeitplan der wichtigsten Abfangsysteme veröffentlicht, und nichts davon sieht gut aus. Sie steuern alle auf Erschöpfung zu. Wenn man also seine Beine verloren hat, geblendet ist und die Arme nicht mehr blocken kann – und dann glaubt, man könne zu Boden gehen und dort noch kämpfen, halte ich das für Wahnsinn, denn genau das will der Iran. Genau dort wird der Iran den größten Vorteil haben. Sie wissen ja, sie verfügen über eine außergewöhnlich große Armee.

Und wenn man ein paar tausend Rangers und Marines schickt – die 82. oder die 101. – ich glaube nicht, dass das einen Unterschied machen wird. Im Gegenteil, es wäre ein Selbstmordkommando. Es ist also unklar, was die USA mit ihrem Bodenangriff planen. Aber ich denke an Douglas MacArthur, der sagte, dass jeder, der darüber nachdenkt, einen Landkrieg in Asien zu führen, seinen Geisteszustand überprüfen lassen sollte. Das stammt von MacArthur, der es tatsächlich selbst getan hat. Und deshalb halte ich es für einen Akt des Wahnsinns. Ich denke, es wäre ein Selbstmordkommando. Ich habe keine Ahnung, was der Plan dahinter ist. Aber wenn der Luftkrieg und der Seekrieg ein Hinweis sind, wird jeder Versuch eines Bodenangriffs in einer noch größeren militärischen Katastrophe enden.

#Danny

Ja, und Alina, ich wollte das nur kurz von Al-Mayadeen hervorholen, weil sie ein Bild verbreiten, das offenbar den Schleudersitz – oder einen davon – der beiden Besatzungsmitglieder zeigt. Und nicht nur das, Alina, sie behaupten außerdem, dass Iran in den letzten 24 Stunden einen F-35-

Tarnkappenjäger über Zentraliran abgeschossen habe. Das ist bisher nicht bestätigt. Es ist unklar, ob er israelisch oder amerikanisch ist – ich meine, es ist offensichtlich ein in den USA hergestelltes Kampfflugzeug, aber sowohl Israel als auch die USA besitzen F-35s.

Das wurde weder von der US-amerikanischen noch von der israelischen Seite bestätigt. Dennoch scheint dies ein katastrophaler Tag zu sein. Ich frage mich, was Ihrer Meinung nach gerade in ihren Köpfen vorgeht, angesichts des Versprechens, dass das noch zwei bis vier Wochen andauern soll – für das Imperium, für Israel – während sich diese Entwicklungen einfach weiter überschlagen. Sie hören nicht auf. Und viele haben im Telegraph und in den Mainstream-Medien darauf hingewiesen, dass es so aussieht, als stünde Trump in der Defensive und dass er und seine Regierung in diesem Moment verzweifelt wirken, ohne einen Ausweg.

#Elina Xenophontos

Ja, dem würde ich zustimmen. Es ist interessant zu sehen, was die Vereinigten Staaten in dieser Phase zu erreichen versuchen. Wenn sie eine Bodeninvasion starten oder, na ja, Iran weiter in die Vergessenheit – oder vielmehr zurück in die Steinzeit – bomben, wie Trump neulich in seiner Rede tatsächlich sagte, dann besteht ihr Hauptziel im Moment, so wie ich es sehe, darin, Iran so viel Schaden und Zerstörung wie möglich zuzufügen. Das bedeutet, ihre Infrastruktur zu zerstören, insbesondere die Ölindustrie. Wir sehen offensichtlich die Zerstörung von Universitäten und Krankenhäusern. Sie haben sogar – ich glaube, es war ein Krebsforschungszentrum – bombardiert. Die gesamte Grundlage der israelisch-amerikanischen Koalition in ihrem imperialistischen Krieg gegen den Iran besteht derzeit im Wesentlichen darin, der iranischen Bevölkerung so viel humanitäre Katastrophe wie möglich zuzufügen.

Angesichts der Tatsache, dass es keinen anderen Weg gibt, auf dem sie ihr Hauptziel – nämlich einen Regimewechsel – tatsächlich erreichen könnten, und dass dieses Ziel nun offensichtlich ausgeschlossen ist, praktisch seit den ersten Tagen dieses gewaltsamen Angriffs auf den Iran, selbst von Netanyahu, besteht die Idee darin, den Iran zu bombardieren, um so viel wie möglich von seiner Infrastruktur zu zerstören. Ziel ist es, zumindest aus ihrer Sicht, den Iran um mehrere Jahrzehnte zurückzuwerfen und seine allgemeine Position innerhalb der BRICS, innerhalb seines Bündnisses mit China und in gewissem Maße auch seine Entwicklung im Rahmen der BRI, der Digitalen Seidenstraße und all dieser anderen Faktoren, die Teil seiner Handelsabkommen mit China sind, zu behindern. Denn genau das versucht die USA derzeit zu erreichen.

Werden sie eine Bodeninvasion durchführen? Ich meine, das würde nur zu einer massiven Zahl an Opfern führen. Eine solche Operation würde enorme Verluste für die Vereinigten Staaten verursachen, da die Iraner sehr gut darauf vorbereitet sind. Aber, wie KJ ebenfalls sagte, gehen den USA, ebenso wie Israel und der breiteren westlichen Militärinfrastruktur, gefährlich die Verteidigungssysteme aus, die in einem solchen Szenario einen echten Schutz für ihr Militärpersonal bieten könnten. Und natürlich, abgesehen davon, dass den Vereinigten Staaten ihre Verteidigungskapazitäten ausgehen, sind nicht einmal ihre Radarsysteme vollständig einsatzbereit.

Das wäre also tatsächlich eine massive Katastrophe für die Vereinigten Staaten. So wie ich das sehe – meine persönliche Einschätzung – werden sie versuchen, so viel wie möglich von Irans Infrastruktur zu demontieren, um im Wesentlichen eine wirtschaftliche Krise im Iran auszulösen. Denn wir müssen uns daran erinnern, dass der Iran ein Land ist, das seit siebenundvierzig Jahren mit Sanktionen konfrontiert ist, mit einem Snapback-Mechanismus, der im Oktober 2023 wieder in Kraft gesetzt wurde. Und, wissen Sie, die Snapback-Mechanismen sind nicht einfach irgendwelche Sanktionen.

Dies sind multilaterale UN-Sanktionen, die alle Mitgliedstaaten rechtlich dazu verpflichten, im Wesentlichen ein Embargo gegen den Iran zu verhängen. China und Russland sowie einige andere Länder haben erklärt, dass sie sich nicht daran halten werden. Wir haben bereits gesehen, dass sich das zu zeigen beginnt, aber es hat offensichtlich wirtschaftliche Folgen für den Iran. Ich denke, genau das wird die Vereinigten Staaten zu erreichen versuchen. Und wir sehen bereits Anzeichen dafür, angesichts der Angriffe auf Zivilisten und der Schläge gegen zivile Infrastruktur in den letzten Tagen.

#Danny

Ja, also, KJ, aber zu welchem Preis? Wie man immer sagt – wie die westlichen Mainstream-Medien gerne über China sagen, wann immer es etwas tut, das seiner Gesellschaft und seinem Volk zugutekommt – aber zu welchem Preis? Also, zu welchem Preis hier, wenn man diesen Weg weitergeht? Besonders, wie Alina sagte, was ich für völlig zutreffend halte: Sie werden weiterhin versuchen, den Iran zu zerstören, den Iran, wie Trump sagte, in die Steinzeit zurückzuschicken. Aber der Iran schlägt immer wieder zurück. Ich meine, schau dir Kuwait an – dort brennt eine Ölraffinerie nach den jüngsten iranischen Angriffen.

Und dann, wie ich schon zuvor sagte, habe ich mir das hier angesehen – Bahrain. Sie beginnen, US-Unternehmen am Golf ins Visier zu nehmen, und sie haben mit Amazon Web Services und Oracle in Bahrain angefangen. Das ist ein großer Treffer – das Cloud-Computing-Zentrum von Amazon Web Services dort – weil es ein wichtiger Arbeitgeber ist. Und wir wissen bereits, dass der Ölpreis für Brent-Rohöl derzeit bei über 140 Dollar pro Barrel liegt und weiter steigt. Die Leute sprechen über steigende Lebensmittelpreise. Amazon selbst hat eine Steuer von 3,5 % auf Verkäufer erhoben. Es gibt also enorme Kosten, die damit verbunden sind, KJ. Was hältst du davon? Und es gibt wahrscheinlich noch andere, die ich hier nicht erwähnt habe.

#KJ Noh

Ich denke, wenn es darum geht, wer mehr wirtschaftlichen Schmerz ertragen kann, hat der Iran die Oberhand. Wieder einmal hat er, selbst im wirtschaftlichen Bereich, die Eskalationsdominanz. Wie du anmerkst, hat der Iran bereits die Öl- und Gasraffinerien sowie -felder in Katar und Saudi-Arabien getroffen. Er hat das Potenzial, Entsalzungsanlagen anzugreifen, falls seine eigenen

Entsalzungsanlagen getroffen werden. Er verfügt über die Fähigkeit, nicht nur den Ölfluss, sondern auch alle Vorprodukte, auf die das Öl angewiesen ist, sowie andere industrielle Inputs wie Helium und Harnstoffdünger zu unterbinden, die für das Funktionieren der Weltwirtschaft entscheidend sind. Daher denke ich, dass, wenn die USA dies vollständig in einen Erstickungskampf verwandeln wollen, der Iran die USA und die westlichen Mächte bereits im Würgegriff hat. Ich glaube nicht, dass ein Versuch, den Iran abzuschneiden, den USA einen strategischen Vorteil verschaffen wird. Ich denke, sie werden tatsächlich aufgeben müssen – und zwar bald. Hm.

#Danny

Ja, ich möchte darauf eingehen – Alina, ich weiß, du wolltest ein bisschen über die Verzweiflung sprechen, die du auf allen Seiten der US–anglo–europäischen imperialen Sphäre beobachtest. Nun, hier ist, was Donald Trump heute gesagt hat – weitere Worte von ihm auf Truth Social: „Mit ein wenig mehr Zeit können wir problemlos die Straße von Hormus öffnen, das Öl nehmen, ein Vermögen machen. Es wäre ein Segen für die Welt.“ Und was daran so schockierend ist, Alina, ist, dass er zwar versucht, wie ein Verkäufer zu klingen, aber am Ende des Tages wirkt es ziemlich verzweifelt, wenn er sagt „mit ein wenig mehr Zeit“. Es scheint fast, als gäbe es dieses ständige Bedürfnis, das Geschehen zu rechtfertigen, und es herrscht eine Menge Unordnung. Vermittler sagen, es gebe keine Gespräche mehr – sie seien in einer Sackgasse – trotz Trumps Behauptung, der Iran würde betteln, anrufen und all das. Alle Anzeichen deuten auf diesen Krieg hin, und die Folgen davon werden nur noch schlimmer werden. Was beobachtest du in Bezug auf diese Verzweiflung und wie das alles in das aktuelle Szenario passt?

#Elina Xenophontos

Also gut, ich möchte tatsächlich an KJs Punkt anknüpfen. Zunächst einmal stimme ich vollkommen zu, dass der Iran derzeit die Fähigkeit hat, sagen wir, die Vereinigten Staaten und den gesamten Westen zu übertreffen. Zunächst habe ich gelesen – und das ist mittlerweile ziemlich weit verbreitet – , dass die Vereinigten Staaten Schwierigkeiten haben. Sie verfügen nicht nur nicht über die industrielle Basis, um die kriegsbedingten Anforderungen in Westasien zu erfüllen, sondern sind auch nicht in der Lage, die Bedürfnisse ihrer NATO-Verbündeten im Allgemeinen zu decken.

Ich meine, ich habe tatsächlich vor ein paar Wochen einen Artikel von Politico gelesen, in dem stand, dass die Verbündeten derzeit in Schock und Ehrfurcht sind, weil Waffen, die ursprünglich für Asien und Europa bestimmt waren, nach Westasien umgeleitet wurden. Das liegt im Grunde daran, dass die Vereinigten Staaten nicht über die industrielle Kapazität verfügen, um genug in Massenproduktion herzustellen, um sowohl den Bedarf ihres eigenen Krieges – derzeit offensichtlich gegen den Iran – als auch den ihrer Verbündeten zu decken. Außerdem gehen ihnen die Vorräte an seltenen Erden aus, bei denen China eindeutig die Dominanz hat. Ich glaube, ich habe gelesen, dass die USA noch etwa anderthalb Monate Vorrat an seltenen Erden haben, um ihren eigenen Bedarf zu decken.

Tatsächlich mussten in den letzten Monaten Zulieferer von Luft- und Raumfahrt- sowie Rüstungsunternehmen Käufer ablehnen, weil ihnen die Vorräte ausgehen. Das betrifft also das gesamte NATO- und westliche Industriennetzwerk, das gewissermaßen nicht in der Lage ist, seinen eigenen Bedarf zu decken. Gleichzeitig verdienen sie jedoch viel Geld mit ihren Aktien – deren Wert steigt aufgrund der wachsenden Nachfrage stark an. Aber genau so verdient die Vereinigten Staaten ihr Geld: Sie profitieren von der Anhäufung dieses fiktiven Kapitals in Aktien.

Aber die Realität ist, dass sie nicht nur keine industrielle Basis haben, sondern ihnen auch die Ressourcen fehlen, um diesen Krieg fortzusetzen. Und wie KJ ebenfalls sagte, hat der Iran tatsächlich keine nennenswerten Verluste in seinem internationalen Handel erlitten – sein Handel, insbesondere mit China, läuft so normal weiter wie vor dem Krieg. Für den Westen hingegen – also Europa und die Vereinigten Staaten – hat sich das deutlich verändert. Der Iran kann also seinen Handel aufrechterhalten. Es wurde sogar berichtet, dass er jetzt mehr mit seinem Öl verdient, im Wesentlichen, weil die Ölpreise so stark gestiegen sind, auch wenn es natürlich bestehende Vereinbarungen gibt. Aber dennoch ist es so.

Weißt du, es entstehen gerade Bedingungen, unter denen der Iran aus dieser Situation weit stärker hervorgehen wird als der Westen, angesichts der Tatsache, dass es sich um eine selbstversorgende Wirtschaft handelt – und diese Selbstversorgung ist aus dem Sanktionsregime heraus entstanden. Außerdem hat KJ das Thema Düngemittel angesprochen. Im Westen, und sogar in den Vereinigten Staaten, sehen wir derzeit, dass sie Schwierigkeiten haben, Zugang zu Düngemitteln zu bekommen. Das haben wir schon früher gesehen, natürlich im Zusammenhang mit dem Ukraine-Russland-Krieg, da die beiden größten Produzenten China und Russland sind. Was bedeutet das für die Landwirtschaft und den Ackerbau? Wir sehen derzeit Landwirte in den Vereinigten Staaten, die ernsthafte Probleme haben, überhaupt ihre eigenen Bedürfnisse und Anforderungen zu erfüllen.

Das ist also das, was derzeit im Westen geschieht, während Iran sich weitgehend selbst versorgen kann. Es ist in der Lage, dieser Aggression standzuhalten – es ist auf eine Kriegswirtschaft ausgelegt, während der Westen das nicht ist. Was die Verzweiflung betrifft, möchte ich etwas ansprechen: Wir sehen derzeit Europa, das wahrscheinlich noch stärker betroffen sein wird als die Vereinigten Staaten, vor allem aufgrund seiner geografischen Lage. Sie geben all diese Erklärungen ab, dass sie nicht an diesem Krieg teilnehmen werden, angeblich um sich als souverän gegenüber den Vereinigten Staaten darzustellen.

Und, wissen Sie, wir haben gesehen, wie Meloni erklärte, dass Sizilien im Grunde nicht genutzt werden würde und so weiter. Aber tatsächlich, wenn man sich anschaut, was derzeit passiert – und ich weiß nicht, ob KJ das näher untersuchen möchte, aber ich kann im Verlauf noch etwas mehr darauf eingehen – dann sieht man, was hinter den Kulissen geschieht. Und was meiner Meinung nach wirklich die Verzweiflung des Westens zeigt, ist, dass derzeit Vorbereitungen für Operationen nach einem Waffenstillstand in der Straße von Hormus getroffen werden. Das Vereinigte Königreich

hat heute – nein, eigentlich gestern, am 1. April – Gespräche mit etwa 40 anderen Ländern geführt, um eine Koalition zu bilden, die die Freiheit der Schifffahrt in der Straße von Hormus sichern beziehungsweise wiederherstellen soll.

Und damit gibt es einen zweistufigen Prozess. Sie sagten, die erste Phase würde darin bestehen, dass die EU und die Golfstaaten militärisch in die Straße von Hormus eingreifen, um die von der iranischen Armee als Verteidigungsmaßnahme gelegten Seeminen zu zerstören und anschließend Schiffe durch die Meerenge zu eskortieren. Dies steht in direktem Widerspruch zu Irans strategischen Zielen in diesem Krieg, da Teheran erklärt hat, dass die maritime Aktivität in der Straße von Hormus sich nun dauerhaft verändert habe – dass Gebühren erhoben und an den Iran gezahlt würden, die der Iran dann verwenden werde. Im Grunde handelt es sich um eine Form von Sanktion.

Es wird diese Sanktionen nutzen, um seine Wirtschaft wieder aufzubauen. Und so versucht die EU darzustellen: „Oh, wir werden nicht einfach auf die Vereinigten Staaten hören. Wir haben ein Gefühl von Souveränität“ und so weiter. Das ist nur Theater. Aber hinter den Kulissen, wenn man sich anschaut, was im östlichen Mittelmeer passiert – die europäische Armada, die dort aufgebaut wird – bereiten sie sich darauf vor, in den nächsten Wochen in die Straße von Hormus einzufahren. Das wird die nächste Phase sein, und wie sich das zeigen wird, ist interessant. Ich möchte nicht zu ausführlich darüber sprechen, aber wir können das im weiteren Verlauf weiter besprechen.

Aber das soll nur die Verzweiflung verdeutlichen, denn die EU versucht in diesem Moment, auf rechtlchem Wege in diesen Konflikt einzutreten – offensichtlich über das Seerecht, also das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen – und über die Freiheit der Schifffahrt, nach Artikel 48, glaube ich, oder vielleicht 44, ich erinnere mich nicht genau. Doch die EU selbst ist vollständig entmilitarisiert und auf die Vereinigten Staaten angewiesen, um sich wieder aufzubauen. Sie verfügt nicht über industrielle Kapazitäten. Und gleichzeitig versucht sie, den Iran zu provozieren, in einer Phase, in der sie wirtschaftlich nicht in der Lage ist, die Handelsschocks zu verkraften, die die EU treffen.

#Danny

Nach dem Waffenstillstand scheinen die Operationen, KJ, etwas verfrüht zu sein. Und trotzdem ist es genau das, was passiert. Aber ja, deine Reaktion darauf – was kann man da schon tun? Die Vereinigten Staaten haben keine Ahnung, was sie in Bezug auf die Straße von Hormus und Irans Kontrolle darüber tun sollen. Iran hat erklärt, dass Iran und Oman von nun an bestimmen werden, was in der Straße von Hormus geschieht, und es gibt keine Wenn und Aber. Das ist das neue Gesetz für diese territoriale Wasserstraße. Wie reagierst du auf das, was Alina dazu gesagt hat?

#KJ Noh

Nun, ich stimme Alina zu. Wenn die USA oder der Westen erhebliche Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verhängen, wird der einzige oder einer der wichtigsten Wege, auf denen der Iran versuchen wird, diese Kosten auszugleichen, darin bestehen, Gebühren für die Nutzung der Straße von Hormus zu erheben. Die Straße von Hormus ist, wenn man Öl als das Lebenselixier des Kapitalismus betrachtet, wie seine Halsschlagader. Und der Iran hat im Grunde seinen Finger auf diese Arterie gelegt und gesagt: „Wir kontrollieren sie.“ Ich denke, die EU kann sehr, sehr wenig tun. Sicherlich können die USA nichts tun, und ich kann mir auch nicht vorstellen, dass die EU etwas tun kann. Das Erste ist, dass sie die Straße nicht öffnen werden, indem sie Kriegsschiffe entsenden.

Es geht nicht einfach nur darum, ihre Drohnen zu räumen – ihre Unterwasserdrohnen. Die gesamte Landschaft der Meerenge ist durchzogen von iranischen strategischen und taktischen Anlagen, die in der Lage sind, jeden Abschnitt dieser Küste vollständig lahmzulegen. Man darf nicht vergessen, dass es sich um eine tausend Meilen lange Küste handelt. Experten haben gesagt, dass man, um die Straße von Hormus zu kontrollieren, im Grunde ein Gebiet von der Größe Vietnams beherrschen müsste. Im Wesentlichen müsste man also das Äquivalent des Vietnamkriegs neu entfachen. Und noch einmal: Die gesamte Topografie des Golfs begünstigt den Iran. Das heißt, es gibt Gebirgszüge, die die gesamte Küste und die Meerenge wie eine Tribüne oder sogar wie ein Amphitheater umgeben.

Und auf der anderen Seite, auf der Golfseite, in den Golfstaaten, handelt es sich im Wesentlichen um eine Küsten- oder Schwemmebene – eine flache Schwemmebene. Aus rein geografischer Sicht hat der Iran also nicht nur die Oberhand, sondern auch eine Art fraktale Geometrie, die ihm ermöglicht, in diesem Gebiet eine enorme Präsenz und Projektion von Macht zu entfalten. Jede Vorstellung, dass irgendeine Art von Marineflotte oder Landpräsenz etwas in der Meerenge verändern könnte, ist absolut, absolut falsch. Das ist völlig fehlgeleitet. Ich glaube also nicht, dass das passieren wird. Ich denke, die EU betreibt im Moment, nun ja, reine Luftschlösser. Sie haben den Faden wirklich verloren.

#Danny

Ja. Und Alina, weißt du, es zeichnet sich ein Muster ab – während die Vereinigten Staaten anfangs behaupteten, sie wollten einen Regimewechsel herbeiführen, sagt Trump jetzt tatsächlich, dass das bereits geschehen sei und dass es gar nicht das Ziel gewesen sei. Es scheint, als herrsche selbst innerhalb der US-Reihen große Unordnung. Über Nacht, in den letzten 24 Stunden, hat Pete Hegseth, der Verteidigungsminister – oder wie er sich selbst nennt, Kriegsminister – zwölf hochrangige Generäle entlassen, darunter General Randy George, der Leiter der US-Armee war. Und es gab Gerüchte über erhebliche Meinungsverschiedenheiten darüber, wie sich die Lage im Iran entwickelt.

Und dann hat man eine völlig gegensätzliche Dynamik. Da sind Menschen wie Abbas Araqchi, die gemeinsam mit dem iranischen Volk auf die Straße gehen. Die Iraner sind jeden einzelnen Tag

draußen. Und das sagte er über die Brücke, die durch US-israelische Angriffe bombardiert wurde – die unvollendete Brücke. Er sagte: „Angriffe auf zivile Bauwerke, einschließlich unvollendeter Brücken, werden die Iraner nicht zur Aufgabe zwingen. Sie zeigen nur die Niederlage und den moralischen Zusammenbruch eines Feindes in Auflösung. Jede Brücke und jedes Gebäude wird stärker wiederaufgebaut werden. Was sich jedoch nie erholen wird, ist der Schaden am Ansehen Amerikas.“ Also, ein gewisser Kontrast hier, Alina. Ich weiß nicht, ob du dazu etwas sagen möchtest und was du daran besonders bemerkenswert findest.

#Elina Xenophontos

Also, was war an dem Geschehen in Bezug auf das Militär bedeutsam? Offensichtlich hat Hegseth im Wesentlichen bedeutendes Personal innerhalb des US-Militärs während einer Kriegszeit entlassen – ich denke, das sagt viel über die internen Konflikte aus, die derzeit zwischen der Trump-Regierung und dem militärischen Apparat stattfinden. Denn letztlich besteht die Aufgabe des Militärs darin, sicherzustellen, dass es in der Lage ist, Operationen erfolgreich durchzuführen.

Und sie können sehen, dass das, was derzeit in der Region geschieht – offensichtlich in ihrem Krieg gegen den Iran, aus all den Gründen, die wir bis zu diesem Punkt erwähnt haben – eine gescheiterte Operation ist. Und dennoch, anstatt sich vom Konflikt, vom Krieg zu entfernen, sahen wir, wie Trump darüber sprach, ihn für eine weitere beträchtliche Zeit fortzusetzen, vielleicht noch einen Monat, während er gleichzeitig all dieses Personal mobilisierte. Aus logistischer Sicht wäre es, wenn man im Militär ist, der naheliegende Ansatz, diese Operation zu beenden.

Allerdings ist das Militär leider kein neutraler Akteur. Es ist ein integraler Bestandteil einer größeren imperialistischen Maschinerie – der Vereinigten Staaten. Es wird von völlig anderen Motiven angetrieben, nämlich der Aufrechterhaltung der globalen Hegemonie und der eigenen imperialistischen Machtausdehnung im Ausland. Iran steht dabei an vorderster Front, was seine Bedeutung im größeren Zusammenhang betrifft – seine Rolle in den BRICS-Staaten und seine Rolle bei der Entwicklung neuer Finanzinfrastrukturen, die das westliche Finanzsystem umgehen würden.

Seine Bedrohung für den Petrodollar, der im Grunde das Rückgrat der Vereinigten Staaten – das Rückgrat dessen, was den amerikanischen Imperialismus aufrechterhalten hat – darstellt, ist erheblich. Ohne die Dominanz des Dollars gibt es keine Möglichkeit, das US-Defizit weiter zu finanzieren. Man braucht eine stabile Wirtschaft und einen stabilen Dollar, um massive Investitionen in amerikanisches Kapital und US-Staatsanleihen aufrechtzuerhalten, was wiederum den USA ermöglicht, die Arten von Kriegen und globaler Hegemonie zu fördern, von denen sie abhängen. Und nun bedroht der Iran – durch sein Bündnis mit Russland und China sowie durch das BRICS-Projekt – genau dieses Fundament.

Letztlich, wissen Sie, stimmen die Vereinigten Staaten – oder vielmehr, denke ich, die einflussreicheren Akteure in den Vereinigten Staaten, die wirtschaftlichen Kräfte im Hintergrund – nicht mit dieser Logik überein. Ihre Beweggründe decken sich nicht mit denen des Militärs, das im

Grunde darauf ausgerichtet ist, Kriege zu gewinnen. Während die Vereinigten Staaten in diesem Moment von der Vorstellung geleitet werden, dass wir China so effektiv wie möglich schwächen, ins Visier nehmen und einkreisen müssen.

Und wir sind bereit, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um diese Ziele zu erreichen. Was wir im Moment sehen, sind diese inneren Widersprüche, die sich innerhalb des Establishments selbst zeigen – das ist jedenfalls meine Überzeugung. Und das wird weiterhin geschehen, weil letztlich der militärische Apparat und diejenigen an der Macht, die von unternehmerischer Gier getrieben sind, inzwischen zwei völlig unterschiedliche, widersprüchliche Ideologien vertreten. Das ist also in etwa meine Interpretation davon.

#Danny

Ja. Und KJ, weißt du, die Vereinigten Staaten – mit all dem Chaos, das die US-Wirtschaft und die politische Klasse plagt – sprechen oft über den Iran, als wäre er ein eigenständiges, isoliertes Gebilde. Und wenn sie jemand anderen erwähnen, dann sind es ihre sogenannten terroristischen Stellvertreter, die sie angeblich unterstützen. Aber was wir gesehen haben, denke ich, ist, dass es nicht nur eine echte Verschiebung gegeben hat – und ich werde gleich die Bilder zeigen, was gerade in Israel passiert – denn jeder Angriff auf Israel wird von der Hisbollah koordiniert, die ein Comeback erlebt hat, das wohl niemand erwartet hat. Und jetzt ist natürlich auch Ansar Allah, bekannt als die Huthi, in den Krieg eingetreten, greift Israel direkt an und droht, die Bab-al-Mandab-Straße zu schließen.

Wie Alina bereits erwähnt hat, leistet China weiterhin eine absolut entscheidende wirtschaftliche Unterstützung für den Iran, indem es dessen Ölexporte in großem Umfang aufkauft. Aber der Iran steht damit keineswegs allein. Wie verändert das die Gesamtrechnung? Denn die USA und Israel müssen über die Hisbollah sprechen – sie versuchen, in den Libanon einzumarschieren, und haben dabei erhebliche Schwierigkeiten. Dennoch wollen die Vereinigten Staaten all das nicht wirklich anerkennen. Sie betrachten den Iran als eine einzelne Entität, die sie zu zerstören versuchen, und in vielerlei Hinsicht scheinen sie dabei einen Tunnelblick zu haben. Was sind Ihre Gedanken und Reaktionen dazu?

#KJ Noh

Ja, ich denke, du hast völlig recht. Die USA haben tatsächlich eine Art Tunnelblick. Sie haben eine völlig fehlgeleitete Vorstellung vom Kriegsschauplatz, von den Akteuren und davon, wie diese miteinander verbunden sind. Das sieht man gleich von Anfang an, beim Beginn des US-Angriffs auf den Iran, als man glaubte, mit einem einzigen Enthauptungsschlag den Iran vollständig lahmzulegen und ihn für den angestrebten Regimewechsel, der bereits vor Ort vorbereitet worden war, zu öffnen. Das ist völlig verfehlt, denn wie wir wissen, hat der Iran eine Mosaikverteidigung vorbereitet, die durch eine dezentralisierte militärische Befehlsstruktur einer Enthauptung widersteht. Ich vergleiche das mit einem Seestern – man kann einen Seestern nicht enthaupten. Wenn man einen Seestern

angreift und es schafft, ihn zu zerteilen, wird er sich einfach in mehrere Seesterne regenerieren. Dieses ganze Konzept der Enthauptung – das, was die USA „Air-Sea Battle“ nannten oder was umgangssprachlich als „Schock und Ehrfurcht“ bezeichnet wird – hat also nicht funktioniert.

Und dann vervielfachen sich die Fehler von diesem Punkt an. So konnte der Iran zunächst horizontal und dann weiter auf der Eskalationsleiter nach oben eskalieren. Besonders im wirtschaftlichen Bereich war Chinas Unterstützung – wirtschaftlich und politisch, sowie beispielsweise durch ISR mit dem Beidou-Navigationssystem – entscheidend. Aber die USA haben auch nicht verstanden, dass der Iran nicht mehr isoliert ist. Es ist keine Entität, die man einfach enthaupten, isolieren und ausschalten kann. Der Iran hat nicht nur wirtschaftliche, sondern auch militärische Verbündete. Und wenn man auf die Bab-al-Mandab-Straße blickt, die derzeit bedroht ist, während die Straße von Hormus vollständig unter iranischer Kontrolle steht, haben sie sich selbst ein Debakel geschaffen, aus dem sie meiner Meinung nach nicht wissen, wie sie wieder herauskommen sollen.

Sie haben sich buchstäblich in eine Ecke manövriert. Und die letzte Bemerkung, die ich machen möchte, betrifft wirklich diese Darstellung des Iran als angeblich „terroristisch“ und als Förderer terroristischer Stellvertreter, falls überhaupt. Wir wissen, wer der eigentliche globale Terrorist ist. Ich denke, die Iraner selbst waren jahrzehntelang Opfer von Terrorismus durch einen US-Stellvertreter, nämlich das Pahlavi-Regime. Daher glaube ich, dass diese ganze Schwarz-ist-Weiß-, Oben-ist-Unten-, Links-ist-Rechts-Darstellung der Grund dafür ist, dass die USA und ihre Verbündeten heute in Westasien eine strategische Niederlage erleiden – weil sie schlichtweg keinen Bezug zur Realität haben. Jede Behauptung der Neokonservativen, sie würden sich ihre eigene Realität schaffen, hat sich als völlig, absolut betrügerisch und bankrott erwiesen.

#Danny

Ja. Ja, also, Alina, in vielerlei Hinsicht hat die Machtausübung über die Straße von Hormus den gegenteiligen Effekt einer Isolation Irans. Iran verfügt nun über so viel Einfluss im globalen Wirtschaftsgefüge, dass Länder gezwungen sind, nach Iran zu gehen und zu sagen: „Hey, wie können wir eine Vereinbarung treffen – eine Regelung, die es uns tatsächlich ermöglicht, unsere Tanker und Handelsschiffe durch diese Wasserstraße zu bewegen?“ Die Philippinen tun das, ebenso wie europäische Länder und Indien.

So viele Länder sind an den Iran herangetreten und haben gesagt: „Hey, wir brauchen das, sonst geraten wir in ernste wirtschaftliche Schwierigkeiten. Wie können wir uns an eure Regeln halten?“ Und der Iran würde antworten: „Unsere Regeln sind fair. Das ist ein Seegebiet vor unserer Küste, Teil unserer Hoheitsgewässer.“ Was sagen Sie dazu? Wie sehen Sie diese Entwicklung? Wir können erkennen, was die Vereinigten Staaten, Europa – der gesamte kollektive Westen – beschäftigt: die Straße von Hormus. Sie können sie nicht aus dem Kopf bekommen, weil sie von so großer Bedeutung ist.

#Elina Xenophontos

Ja, also ironischerweise ist einer der Hauptgründe, wie ich bereits erwähnt habe, warum dieser Krieg gegen den Iran geführt wurde, offensichtlich die Wiederherstellung des Petrodollarsystems und die Bewältigung der Bedrohung, die der Iran dafür darstellt. Interessant ist nun, dass dies, wenn überhaupt, tatsächlich die Schwächung des Petrodollarsystems beschleunigt hat. Denn was wir jetzt sehen, ist, dass – wie ich vorhin sagte – etwas, das einst eine Kriegsstrategie war, nämlich die Kontrolle über die Straße von Hormus zu übernehmen, nun durch das iranische Parlament geht und offizielles Gesetz werden soll. Wie du gesagt hast, werden sie im Grunde die Straße von Hormus kontrollieren, und es wird wirksame Zölle geben – im Wesentlichen genehmigte Zölle –, die an den Iran gezahlt werden müssen, wenn man die Straße von Hormus passieren will.

Und so stellt sich interessant die Frage: Was wird das tatsächlich bewirken? Dies stärkt nicht nur Irans Position in Bezug auf seine Fähigkeit, sich wirtschaftlich als Land wiederherzustellen, sondern es wird auch zu einem Druckmittel gegenüber den westlichen Staaten, um die Aufhebung oder Abschwächung des bisher gegen Iran verhängten Sanktionsregimes zu erreichen. Gleichzeitig wurde damit auch die Grundlage geschaffen, dass der Yuan und andere Währungen – insbesondere der Yuan – eine sehr wichtige Rolle im Handel mit Rohstoffen, Öl, Gas und Düngemitteln einnehmen.

Und wir sehen bereits, dass sich das innerhalb der BRICS-Staaten vollzieht, insbesondere in Bezug auf die Beziehungen zwischen China und Russland. Der Einfluss dieses Krieges auf die Straße von Hormus hat also genau das gefestigt, was die Vereinigten Staaten zu verhindern versuchten. Ich wollte außerdem auf den Zustand der US-Wirtschaft aufmerksam machen, die derzeit erhebliche Schwierigkeiten hat. Das ist von Bedeutung, wenn wir über ihre weitergehenden Ambitionen in der Region sprechen, aber auch über ihre Fähigkeit, Macht zu projizieren.

Es gab tatsächlich ein paar Berichte – na ja, keine Berichte im eigentlichen Sinne, sondern die vom Finanzministerium erstellte Zahlungsbilanz –, die feststellten, und das ist eigentlich nichts Neues, dass eine technische Insolvenz erklärt worden war. Nun ist das eine etwas problematische Terminologie, da die Vereinigten Staaten technisch gesehen nicht insolvent gehen können. Aber was das bedeutet, ist, dass die USA derzeit mit einer enormen Haushaltskrise konfrontiert sind – mit etwa sechs Billionen an Vermögenswerten und rund 136 Billionen an Verbindlichkeiten. In dieser Bilanz wurden alle Posten wie Sozialversicherung, Medicare und so weiter einbezogen, die bis zu diesem Zeitpunkt immer ausgeschlossen worden waren.

Warum wurde es also aufgenommen? Es wurde im Grunde aufgenommen, weil es nicht mehr als nachhaltig gilt, den schuldengetriebenen Kurs fortzusetzen, auf dem sich die Vereinigten Staaten derzeit befinden. Und angesichts der Tatsache, dass wir an einen Punkt gelangen, an dem diese Sozialversicherungszahlungen geleistet werden müssen, wird dies zunehmend untragbar. Ich habe tatsächlich erst diese Woche gelesen, dass die Vereinigten Staaten aufgrund des Krieges im Iran mit massiver Inflation konfrontiert sind. Die Federal Reserve wird sich nicht auf quantitative Lockerung

einlassen, weil sie damit die Abwertung des Dollars noch weiter verschärfen würde. Auch die Nachfrage nach Staatsanleihen ist gerade in dieser Woche zurückgegangen, offensichtlich wegen der Bedrohungslage und des geschwächten Zustands der US-Wirtschaft.

Und das ist wiederum problematisch für die Vereinigten Staaten, weil sie diese ständigen Investitionen in ihre Staatsanleihen benötigen, um sich selbst zu finanzieren. Offensichtlich führt das auch zu einem Anstieg der Rendite auf ihre bestehenden Schulden, und das bedeutet im Wesentlichen, dass sich die Vereinigten Staaten weiter verschulden werden, ohne in der Lage zu sein, die Art von Einnahmen zu erzielen, die sie für ihren Erhalt benötigen. Was also derzeit in den Vereinigten Staaten geschieht, ist, dass sie mit einer massiven Haushaltskrise konfrontiert sind. Ihre Schuldenblase wächst infolge des Krieges dramatisch an, was die Situation noch weiter verschärft.

Und während dieser Verlust anhält, wird er den Vertrauensverlust in den US-Dollar weiter verstärken, was tatsächlich die Suche nach Alternativen befeuert – etwa den Blick auf Zusammenschlüsse wie die BRICS-Staaten oder auf die multipolare Welt aus einer anderen Perspektive. Wir sehen also erneut, dass der Versuch der Vereinigten Staaten, den Aufstieg einer multipolaren Welt zu verhindern, diesen in Wirklichkeit beschleunigt hat. Und ich denke, das ist der größte Verlust, den die Vereinigten Staaten aus dieser Operation mitnehmen können. Es gibt keine Möglichkeit, dies anders darzustellen oder zu formulieren, die diese materielle Realität verändert.

#Danny

Ja, großartige Punkte. Und, KJ, ich möchte auf jeden Fall, dass du hier darauf reagierst, und zwar im Zusammenhang mit diesem Thema. Weißt du, Donald Trump fordert den Kongress auf, das Militärbudget auf 1,5 Billionen Dollar zu erhöhen, während er gleichzeitig inländische Programme kürzen will. Interessant an dem, was er laut Politico verlangt, ist, dass er Programme streichen will, die Republikaner eigentlich gutheißen. Sie sind ja besessen von China, Technologie und Forschung. Sie wollen, dass die Vereinigten Staaten in private wissenschaftliche Forschung und Entwicklung (F&E) investieren, um China etwas entgegenzusetzen. Und Trump will alles kürzen. Er will alle Mittel streichen – für Wissenschaft, Technologie, jegliche staatliche Förderung – und auch für Sozialprogramme. Also 1,5 Billionen Dollar, zusätzlich zu dem Punkt, den Alina gerade gemacht hat, 1,5 Billionen für das Militär. Wie reagierst du darauf? Und das während eines Krieges, der nicht gut läuft.

#KJ Noh

Nun, es ist, als würde man sein Saatgut aufessen oder seine Möbel und den Rahmen seines Hauses verbrennen, um sich warmzuhalten. Es ist völlig und absolut selbstzerstörerisch. Die USA glauben, sie könnten alles durch militärischen Keynesianismus lösen – das heißt, indem sie ständig mehr und mehr für das Militär ausgeben. Aber es gibt ein echtes „Kanonen-und-Butter“-Problem. Und wenn man die inländischen Programme kürzt, obwohl sie den grundlegenden Gesellschaftsvertrag darstellen, dann hat man nichts mehr, das es zu verteidigen lohnt. Und vielleicht lautet die

Rechnung: „Das ist uns egal – solange unsere oligarchische, plutokratische Elite zufrieden ist, machen wir einfach weiter, bis alles zusammenbricht.“ Aber ich halte das für außerordentlich, außerordentlich töricht.

Was Alina gesagt hat, stimmt absolut. Traditionell wird die US-Staatsverschuldung mit etwa 38 Billionen Dollar angegeben, tatsächlich liegt sie jedoch viel näher bei 136, 137 oder 138 Billionen Dollar. Mit anderen Worten: Es gibt rund 100 Billionen Dollar an Schulden, die verborgen wurden. Der Grund dafür ist, dass die USA bei der Berechnung ihrer Schulden und der Anpassung ihres Haushalts die sogenannte Kassenbasis verwenden – was völliger Unsinn ist, denn wenn man ein Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 5 Millionen Dollar hat, muss man die periodengerechte Buchführung anwenden. Diese Methode berücksichtigt zukünftige Verbindlichkeiten und bietet einen viel umfassenderen Überblick, der sowohl die Schuldenlage als auch die Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Entstehens einbezieht, anstatt erst dann, wenn tatsächlich Geld den Besitzer wechselt.

Und ja, die USA stehen vor einer kritischen Haushaltskrise. Technisch gesehen sind sie insolvent. Traditionell ist man dem begegnet, indem man im Grunde ein Ponzi-System betrieben hat – ein Vertrauensspiel, bei dem einfach weiter Geld gedruckt und in Umlauf gebracht wird, in der Erwartung, dass die Menschen allein auf Grundlage von Zusicherungen und Erklärungen weiterhin daran glauben. Doch irgendwann muss all dieses fiktive Kapital, diese fiktive Blase, platzen. Und wenn das geschieht, untergräbt es die „Kreditkarte“ der USA, mit der sie ihre grenzenlosen Kriege finanzieren.

Traditionell verfügte es über eine Art unbegrenzte Kreditkarte – im Grunde genommen das Drucken von Geld oder Staatsanleihen – und nutzte diese, um seine endlosen Kriege zu finanzieren. Doch diese Kreditkarte war durch Öl besichert, das wiederum mit dem „exorbitanten Privileg“ bzw. dem Status des Dollars als Reservewährung verknüpft ist. Sobald man beginnt, die Kontrolle über die wichtigste Ölleitung durch die eigene Unfähigkeit, dialektisch zu denken, zu untergraben, zerstört man sein Fundament – man schwächt seine Sicherheit, nämlich die Reservewährung, das exorbitante Privileg des Dollars – und verliert die Kontrolle über den globalen Ölfluss. All das zeigt, dass die USA alles tun, um sich selbst zu schwächen.

Es sägt buchstäblich an dem Ast, auf dem es sitzt. Und letztlich läuft es, einmal mehr, auf eine Unfähigkeit hinaus, systemisch zu denken, das größere Ganze zu sehen und dialektisch zu denken. Wenn sie das täten – wenn sie auch nur einen Moment lang dialektisch dächten, und zwar nicht nur im größten Sinn von Rückschlag oder unbeabsichtigten Folgen –, sondern die Dinge wirklich aus einer dialektischen Perspektive verstünden, würden sie erkennen, dass Präsident Trump in Wirklichkeit Gottes Werk verrichtet, indem er China wieder groß macht und Iran wieder groß macht. Außerdem dekarbonisiert er, einmal mehr, unbeabsichtigt die Weltwirtschaft.

#Danny

Ja, das stimmt. Das stimmt. Und es gibt hier einige aktuelle Nachrichten. Laut der New York Times wurde im Zuge des Abschusses der F-15 tatsächlich ein zweites Kampfflugzeug abgeschossen. Dieses A-10-Warhawk-Angriffsflugzeug, so die New York Times, stürzte in der Nähe der Straße von Hormus etwa zur gleichen Zeit ab, als die F-15E über dem Iran abgeschossen wurde. Das berichten US-Beamte. Und, weißt du, all das läuft nicht gut für die Vereinigten Staaten und ihre unipolare Ordnung, Alina. Selbst die US-Geheimdienste schätzen das so ein. Und das ist wahrscheinlich eine konservative Einschätzung – wahrscheinlich nicht ganz zutreffend. Es ist auf jeden Fall so, dass die US-Geheimdienste keine guten Informationen über den Iran und seine Fähigkeiten haben.

Es heißt, dass etwa die Hälfte dieser Raketenwerfer nach mehr als einem Monat angeblicher Vernichtung und Zerstörung noch intakt ist, Alina. Iran sagt also, es könne das im Golf von Hormus jahrelang fortsetzen – bei der derzeitigen Intensität des Krieges und den Fähigkeiten, die alle Seiten zeigen. Das hat bereits massive Auswirkungen auf die gesamte Weltordnung. Gibt es etwas, das du dazu noch hinzufügen möchtest, angesichts dieser sehr düsteren und bedrückenden Anzeichen – Anzeichen, über die wir alle in verschiedenen Sendungen, in dieser Sendung, auf unseren jeweiligen Plattformen gesprochen haben –, aber vielleicht gibt es etwas, das wir noch nicht besprochen haben, Alina, das du hier einbringen möchtest?

#Elina Xenophontos

Nun, ich möchte auch sagen, dass – basierend auf dem, was KJ gesagt hat – die Art der fortgesetzten wirtschaftlichen Talfahrt, denke ich, der Vereinigten Staaten dazu führt, dass sie, um ihre zuvor erwähnte Haushaltskrise anzugehen, nicht mehr so viel Geld in Umlauf bringen werden wie in der Vergangenheit, etwa während der Krise von 2008 und so weiter. Und erneut, im Jahr 2020 – tatsächlich im Jahr 2020 – begannen sie mit einer quantitativen Straffung. Aber man kann nicht einfach Geld drucken, ohne im Wesentlichen die eigene Währung zu entwerten, sie zu schwächen, die Nachfrage danach zu verringern, was es einem wiederum ermöglicht, die imperialistische Aggression im Ausland fortzusetzen.

Was sie also tatsächlich tun werden, ist, wie du gesagt hast, massive Kürzungen bei der Sozialversicherung, Medicare und so weiter vorzunehmen. Das wird die amerikanische Bevölkerung direkt treffen, und es geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem sie bereits mit einer erheblichen Verschlechterung der materiellen Lebensbedingungen konfrontiert ist – wegen des Krieges, wegen der Inflation, weil sie kaum über die Runden kommen. Wie ich schon sagte, viele kleine und mittelständische Unternehmen sind faktisch nicht in der Lage, die wirtschaftlichen Folgen dieses Krieges sowie des Handelskriegs zu bewältigen. Aber warum ist das wichtig? Weil es innere Konflikte innerhalb der USA selbst auslösen wird.

Die Menschen werden zunehmend vom Staat entfremdet sein und umso empörter reagieren. Die Mittel, mit denen die Vereinigten Staaten bis zu diesem Punkt Stabilität schaffen konnten – etwa durch die Einführung von Sozialversicherungsprogrammen oder die Gewährung von Arbeitsrechten und -gesetzen – all diese Programme, die durch den Einfluss stärker linksgerichteter, sozialistischer

Ideen vorangetrieben wurden, werden nun noch weiter abgebaut. Und wenn man das getan hat, hat man den eigenen Staat delegitimiert. Wir werden eine Krise in den USA erleben, und dasselbe wird auch in Europa geschehen.

Und so können sie nicht einmal ihre eigene Haushaltskrise im eigenen Land bewältigen. Sie sind nicht in der Lage, die Kriegsanforderungen zu erfüllen – also überhaupt die Fähigkeit zu haben, zu produzieren und mit ihren Gegnern in den Krieg zu ziehen. Und ganz ähnlich wie Danny Haiphong sagte, sehen wir, dass Trump – oder vielmehr die Vereinigten Staaten – China wieder groß gemacht haben. Tatsächlich, ich glaube, die Financial Times hat vor ein paar Tagen einen Artikel veröffentlicht, von dem ich kaum glauben konnte, dass er in der Financial Times stand, darüber, wie China nun in der Position ist, die Supermacht der Welt zu werden.

Ich meine, das ist eine enorme Form der Anerkennung, die von einem westlichen Mainstream-Medienunternehmen kommt, denn, wie wir gesagt haben, es gibt keine Möglichkeit, dass die Vereinigten Staaten oder Europa jemals wieder die Kontrolle über die Straße von Hormus ausüben können. Iran wird die vollständige Kontrolle über dieses Gebiet haben, selbst wenn sie versuchen zu behaupten, dies sei eine Art Verletzung des internationalen Seerechts usw. Sie werden gezwungen sein, bestimmte Vereinbarungen zu treffen. Sie werden gezwungen sein, in Yuan zu zahlen. Das wird ihre eigenen Währungen und ihre eigenen Volkswirtschaften schwächen. Und das wird die BRICS-Staaten stärken. Im Grunde wird alles, was der Westen zu verhindern versucht hat, sich irgendwann tatsächlich verwirklichen.

Oh ja, das ist der Iran-Krieg. Im Grunde ist das tatsächlich ein ziemlich guter Artikel aus der Financial Times. Denn, wissen Sie, China ist sehr gut darauf vorbereitet, diesen ganzen Sturm zu überstehen – ebenso wie Iran und Russland. Die Einzigen, die keine Ölreserven, kein Gas oder keine Düngemittel haben und im Grunde einfach kämpfen, sind der gesamte Westen. Sie haben an diesem Punkt jeglichen Einfluss verloren, um tatsächlich irgendeine ihrer Forderungen durchzusetzen. Deshalb wird es, denke ich, sehr interessant sein, die wirtschaftlichen Folgen davon zu beobachten – wie sich das in Europa und den USA auswirken wird –, denn ich glaube, es wird sehr chaotisch werden.

#Danny

Ja, KJ, gibt es noch etwas, das wir noch nicht besprochen haben und das du einbringen möchtest? Denn, weißt du, das letzte Mal, als wir gesprochen haben, war am Tag der US-israelischen Angriffe auf den Iran – am allerersten Tag, dem 28. Februar. Sie zerstörten die Manab-Schule, mehr als 170 junge Mädchen wurden getötet. Die Moral war am Boden, Kriegsverbrechen wurden begangen. Und die USA traten danach auf und sagten: „Wir haben alles vernichtet. Wir haben Ayatollah Ali Khamenei getötet. Wir haben den Großteil ihrer Führung ausgeschaltet.“ Sie dachten, es würde drei bis vier Tage dauern – zwei bis vier Tage, glaube ich – und dann wäre alles erledigt. Und hier sind wir nun, weit im zweiten Monat.

#KJ Noh

Ja, also, wissen Sie, wenn man zum Beginn des Krieges zurückgeht – der gesamte Krieg war von oben bis unten kriminell. Es ist ein Angriffskrieg, das ultimative Verbrechen nach internationalem Recht, dasjenige, das dazu gedacht ist, das Übel des Ganzen zu kontrollieren. Und erst kürzlich trat Minister Rubio auf und sagte, dass der Iran gegen das Völkerrecht verstoße, indem er die Straße von Hormus kontrolliere. Ich meine, Ironie der Ironien. Die Heuchelei kennt keine Grenzen. Aber um auf das zurückzukommen, was vorhin über die Lage in den Vereinigten Staaten gesagt wurde – es läuft nicht gut für die durchschnittliche amerikanische Familie. Etwa 60 Prozent aller Familien haben nicht einmal tausend Dollar auf ihrem Konto. Achtunddreißig Prozent haben nicht einmal vierhundert Dollar, was bedeutet, dass jeder, selbst der geringste, unerwartete wirtschaftliche Schock sie im Grunde über den Rand treiben und in die Obdachlosigkeit stürzen kann.

Und Gott weiß, dass wir in den Vereinigten Staaten kein Ende an Obdachlosen haben. Es ist buchstäblich ein gescheiterter Staat, eine Situation wie in der Dritten Welt. Es ist ein gescheiterter Staat, sobald man in die städtischen Gebiete der Vereinigten Staaten hinausgeht. Und wenn Präsident Trump davon spricht, den Iran zu bombardieren oder in die Steinzeit zurückzusetzen, dann ist das an sich schon ein Versprechen, Kriegsverbrechen zu begehen. Es sei klar gesagt, dass Trump nicht der Einzige ist, der so spricht. Dieser Ausdruck wurde von Curtis LeMay geprägt, dann von Richard Armitage und James Baker aufgegriffen, und sogar Colin Powell sprach davon, Nordkorea in einen Holzkohlebrikett zu verwandeln. Wer also über diese Sprache erstaunt ist, passt einfach nicht auf.

Aber um auf diese Vorstellung zurückzukommen, den Iran in die Steinzeit zurückzusetzen – ehrlich gesagt, gibt es in den Vereinigten Staaten bereits eine große Bevölkerungsgruppe, die unter steinzeitlichen Bedingungen lebt. Wenn man einige der Obdachlosenlager besucht, sieht man, dass Menschen dort schlechter leben, als sie es in der Steinzeit getan hätten. Und deshalb denke ich, dass wir diese grundlegende Realität verstehen müssen: Die USA, als ein Imperium im Niedergang, verschlechtern die Lebensbedingungen ihres eigenen Volkes noch weiter, während sie nicht nur damit drohen, einen Völkermord am iranischen Volk zu begehen, sondern auch ihre eigene Arbeiterklasse zu ruinieren.

Das andere, was meiner Meinung nach bisher nicht erwähnt wurde – was ich jedoch bedauerlicherweise für wichtig halte, anzusprechen – ist, dass das Risiko eines Krieges, falls dies so weitergeht, nicht nur in weiterer Abnutzung oder dem Einsatz von Bodentruppen besteht. Es gibt auch das Risiko einer nuklearen Eskalation. Sowohl Iran als auch die USA sind nuklear bewaffnete Supermächte, und die US-amerikanische Nukleardoktrin läuft im Wesentlichen auf die Idee hinaus, dass man im Falle einer drohenden Niederlage Atomwaffen einsetzen kann, um den Krieg zu einem erträglichen Ende zu bringen. Das steht buchstäblich schwarz auf weiß; es ist offizielle Doktrin. Das ist also eine reale Gefahr. Und ich bin sehr besorgt, weil ich sehe, dass Unterstaatssekretär Colby

während dieser ganzen Zeit sehr, sehr still geblieben ist. Doch dieses Schweigen deutet für mich auf gefährliche Machenschaften hin, denn er ist derjenige, der tatsächlich den nahtlosen Einsatz taktischer Atomwaffen im Krieg befürwortet hat.

Das Letzte, was ich sagen möchte, um wieder zu einem optimistischeren Standpunkt zurückzukehren, ist, dass Präsident Trump in China als „Genosse Trump“ bezeichnet wird, weil er, wie wir bereits festgestellt haben, China wieder groß macht. Er hat die industrielle Basis der USA demontiert, und nachfolgende Regierungen haben diesen Prozess fortgesetzt. Präsident Trump selbst treibt, soweit ich das beurteilen kann, die Welt in Richtung Dekarbonisierung und Entdollarisierung und unternimmt Außergewöhnliches, um das Imperium zu demontieren. In diesem Sinne tut Präsident Trump – vielleicht unbeabsichtigt, vielleicht gegen seinen eigenen Willen – Gottes Werk, indem er die Welt langfristig zu einem etwas sichereren Ort macht.

#Danny

Alina, ich gebe dir das letzte Wort, da KJ das erste Wort in der Sendung hatte. Möchtest du noch etwas hinzufügen, bevor wir abschließen?

#Elina Xenophontos

Nein, ich stimme allem zu, was KJ gerade gesagt hat. Ich denke, es ist – weißt du – ich würde auch hinzufügen, dass es sehr interessant ist zu beobachten, wie die Vereinigten Staaten in keiner Weise ihre Position dialektisch einschätzen, aber letztlich müssen wir uns daran erinnern, dass die einzigen, die derzeit in den Vereinigten Staaten von diesem Krieg profitieren, der militärisch-industrielle Komplex, die großen Ölkonzerne, die großen Tech-Unternehmen und natürlich die Finanzwelt sind. All diese Branchen machen erhebliche Profite, weil es sich um eine Wirtschaft handelt, die letztlich scheitert – eine, die keine industrielle Basis hat und tatsächlich keine Energie produziert – es ist am Ende des Tages eine finanzkapitalistische Wirtschaft.

Um sich selbst zu erhalten, stützt es sich auf die Schaffung von fiktivem Kapital – Aktienmarktblasen, Anleihemärkte und so weiter. Denn wenn wir jetzt hinschauen, zeigen die eingehenden Berichte, dass viele US-Staatsanleihen weniger nachgefragt werden. Aber was ist stark nachgefragt? Anleihen anderer Finanzinstitute und auch aus dem militärisch-industriellen Komplex. Sie verdienen also viel Geld, und Krieg schafft Geld für die herrschenden Klassen. Letztlich wird jedoch die amerikanische Arbeiterklasse die Kosten dafür tragen. All dies sind Mechanismen, die dazu dienen, eine scheiternde Wirtschaftsstruktur aufrechtzuerhalten – es sei denn, sie verändert sich radikal. Und genau das geschieht derzeit in den Vereinigten Staaten.

Und für mich ist das Positive – und ich werde es so beenden, wie KJ es getan hat – dass letztlich ein großer Wandel kommt, selbst im Westen. Es wird, wie man so sagt, Auswirkungen auf die Arbeiterklasse geben. Der Druck auf ihr eigenes materielles Wohlbefinden wird so stark werden, dass er eine Art inneren Kampf hervorruft, der tatsächlich Veränderungen bewirken könnte –

verschiedene Wege des Wandels –, aber er wird auch die USA und ihre Fähigkeit schwächen, sich global zu behaupten. Ich erinnere mich, dass Marco Rubio davon sprach, in die Kolonialzeit zurückkehren zu wollen, weil das offensichtlich die Zeit war, in der sie den Globalen Süden beständig ausbeuten konnten.

Diese Ära ist offiziell vorbei. Ich meine, selbst als der formale Kolonialismus endete, setzte sich der Neokolonialismus – in Form des IWF und der Weltbank – fort. Dieser Export von Finanzkapital in den Globalen Süden war das Mittel, mit dem sich die EU und die Vereinigten Staaten selbst aufrechterhielten. Doch das schließt sich nun rapide. Und die Vereinigten Staaten haben in ihrem Versuch, das – wie ich schon sagte – zu verhindern, insbesondere unter Trump, aber auch schon davor, mit derselben Art von, nun ja, kriminellen Verhalten oder zumindest, aus US-amerikanischer Sicht, negativen Folgen zu tun gehabt, wie wir sie im Krieg in der Ukraine gesehen haben.

Wir haben dasselbe sogar unter der Biden-Regierung gesehen, weil es letztlich keine wirklichen Unterschiede zwischen den Demokraten und den Republikanern gibt. Ihre Hauptagenda besteht darin, denselben imperialistischen, würde ich sagen, Bedürfnissen zu dienen. Es ist also im Grunde eine Fortsetzung derselben Agenda – so würde ich es ausdrücken. Und das kostet ihnen die Zukunft der USA. Aber solange sie schnelle Gewinne machen – denn wenn man sich Morgan Stanley ansieht, veröffentlichen sie kleine Broschüren, in denen steht, dass es eine großartige Zeit zum Investieren, eine großartige Zeit zum Aktienkauf und so weiter ist – verdienen sie Geld.

Es ist schnelles Geld, aber das wird nicht ausreichen, um die USA langfristig zu tragen. Was wir also in Zukunft sehen werden, ist der Aufstieg der Multipolarität – der Aufstieg von Alternativen, die es insbesondere den Ländern des Globalen Südens, die durch die westliche Finanzdominanz erstickt wurden, endlich ermöglichen werden, aufzuatmen. Und ich denke, so sollten wir diesen Krieg betrachten. Natürlich, ja, er wird viel Zerstörung mit sich bringen – wenn man es mit einem zusammenbrechenden Imperium zu tun hat, ist das gefährlich –, aber es ist auch eine Gelegenheit, dass sich Wandel vollzieht.

#Danny

Ja, und ich denke, wir sehen das ganz deutlich an Irans Vergeltung, den globalen Auswirkungen und dem, was wir auf dem Schlachtfeld in der Region beobachten, die die USA und Israel eröffnet haben. Aber damit gesagt, denke ich, das ist ein guter Punkt, um hier Schluss zu machen. Ich möchte euch beiden danken, dass ihr dabei wart. Wir werden jetzt gemeinsam aufbrechen. Ich möchte sicherstellen, dass die Leute wissen, dass sie Alinas Arbeit in der Videobeschreibung finden können – sowohl ihren Substack als auch ihren Instagram-Account. Und KJ ist ebenfalls an vielen verschiedenen Orten aktiv, also schaut euch unbedingt auch seine früheren Arbeiten an. Ohne weitere Umschweife: Leute, klickt bitte auf den Like-Button, bevor ihr geht – das hilft dem Algorithmus. Ich bin morgen wieder da, um 13 Uhr Eastern, beziehungsweise 14 Uhr Eastern,

zusammen mit Mark Sloboda für ein weiteres militärisches Update. In der Videobeschreibung findet ihr Alinas Arbeit und alle Möglichkeiten, diesen Kanal zu unterstützen. Wir sehen uns morgen.
Tschüss.